



=====

Sprecherteam des Berliner Wassertischs – Pressemitteilung 05.07.2013
<http://berliner-wassertisch.net>

=====

Nußbaum will Veolias Geldgier befriedigen

Zeitungsbericht bestätigt Befürchtungen des Wassertischs

Die heute von der taz veröffentlichten Senatspapiere bestätigen, was der Berliner Wassertisch am 27. Juli in einer Pressemitteilung befürchtet hatte: der Rückkauf der Veolia-Anteile soll "die Allgemeinheit noch teurer zu stehen kommen als der 654 Millionen Euro teure »goldene Handschlag« für RWE".

Dabei ist der SPD/CDU-Senat keineswegs der Getriebene, denn: "Ein bindendes Verkaufsangebot von Veolia liegt nicht vor. Derzeit beabsichtigt Veolia den zügigen Verkauf seiner Anteile", heißt es in einem Eckpunktepapier von Senator Nußbaum (parteilos, für SPD).

Gerhard Seyfarth vom Berliner Wassertisch meint dazu: "Der Senator erweist sich als zuverlässiger Bündnispartner Veolias, wenn er auf die Forderungen des Wasserkonzerns bereitwillig eingeht statt - wie es seine Pflicht wäre - zum Wohle des Landes und seiner Bürgerinnen und Bürger zu handeln und zu verhandeln. Der Berliner Wassertisch tritt für Rekommunalisierung ein, aber nicht zu Veolias Bedingungen."

Ulrike Kölver, Sprecherteam-Mitglied des Wassertischs, kommentiert: "Mit der Verbreitung seiner Pläne, weit überzogene Zahlungen an Veolia zu leisten, scheint Nußbaum Stimmung gegen die Rekommunalisierung machen zu wollen. Angeblich soll die vollständige Rückübertragung der Wasserbetriebe an das Land nur möglich werden, wenn die Wasserverbraucher weiter tief in die Tasche greifen."

Kontakt:

Ulrike Kölver, Tel. 0178 631 30 89

Gerhard Seyfarth, Tel. 0170 200 49 74

<http://berliner-wassertisch.net>